



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Maximilian Deisenhofer, Benjamin Adjei**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 09.03.2021

Update zur BayernCloud

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Inwieweit werden konkret mebis-Anwendungen in das Vorhaben Bayern-Cloud zum derzeitigen Stand integriert? 2
- 1.2 Wenn mebis nicht integriert wird, was sind die Pläne der Staatsregierung mit dieser Lernplattform? 2
- 1.3 Inwiefern wird eine Migration der derzeit in mebis hinterlegten Daten und Dateien in die BayernCloud vollzogen? 2

- 2.1 Aus welchen pädagogischen und verwaltungstechnischen Komponenten besteht das Vorhaben BayernCloud zum derzeitigen Planungsstand konkret? . 2
- 2.2 Wenn sich zur Antwort auf die Drs. 18/9655 Änderungen im Umfang und Inhalt der Komponenten ergeben haben, worin liegen diese begründet? 2
- 2.3 Wie gestaltet sich der konkrete Zeitplan zur Fertigstellung und Einführung dieser Komponenten in das Gesamtvorhaben BayernCloud (bitte nach jeweiliger Komponente und Zeitpunkt aufschlüsseln)? 2

3. Bis wann sind die einzelnen Ausschreibungen der einzelnen pädagogischen Komponenten der BayernCloud im Jahr 2020 erfolgt bzw. bis wann werden im Jahr 2021 die Komponenten ausgeschrieben werden (bitte nach Komponenten und Jahr aufschlüsseln)? 3

- 4.1 Wie gestaltet sich konkret die Übergangszeit zwischen der Lernplattform mebis und der vollständigen Implementierung der vergleichbaren Komponente in BayernCloud? 3
- 4.2 Wie gestaltet sich konkret die Übergangszeit zwischen dem Ablaufen der Lizenz für MS Teams for Education und der vollständigen Implementierung der vergleichbaren Komponente in BayernCloud? 3
- 4.3 Inwiefern wird eine Migration der derzeit in MS Teams hinterlegten Daten und Dateien in die BayernCloud vollzogen? 3

- 5.1 Welche Gremien sind bei der Entwicklung des Vorhabens BayernCloud zum derzeitigen Entwicklungsstand noch beteiligt (bitte Ergänzungen zu den genannten Beteiligten der Schriftlichen Anfrage vom 30.07.2020 erläutern)? 3
- 5.2 Sollte das Staatsministerium für Digitales auch derzeit noch nicht in die Entwicklung involviert sein, warum ist dies so? 3
- 5.3 Inwieweit ist der Landesbeauftragte für Datenschutz, Prof. Dr. Thomas Petri, innerhalb der Entwicklung der BayernCloud involviert? 4

- 6.1 In welchem Umfang sind jeweils Stellen (Vollzeitäquivalente) innerhalb der Staatsverwaltung mit der Entwicklung der BayernCloud aktuell und geplant beschäftigt? 4
- 6.2 In welchem Umfang fallen nach Annahme der Staatsregierung Sach- und Investitionskosten für die BayernCloud voraussichtlich an? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

7.1	Welche externen Dienstleister und Auftragnehmer sind und sollen in welchem Umfang aktuell und geplant mit der Entwicklung der BayernCloud beauftragt und beauftragt werden?	4
7.2	Auf welche Höhe beziffert die Staatsregierung die Kosten für externe Dienstleister und Auftragnehmer für die Entwicklung der BayernCloud (bitte nach externen Dienstleistern und Auftragnehmern und zugehörigen Kosten aufschlüsseln)?	4
8.1	Aus welchen Haushaltstiteln werden die Ausgaben für die Kosten der Entwicklung der BayernCloud innerhalb der Staatsverwaltung und extern jeweils in welcher Höhe finanziert?	5
8.2	Dürfen Schulen nach der Einführung eines Videotools der BayernCloud weiterhin MS Teams verwenden?	5

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14.04.2021

- 1.1 **Inwieweit werden konkret mebis-Anwendungen in das Vorhaben BayernCloud zum derzeitigen Stand integriert?**
- 1.2 **Wenn mebis nicht integriert wird, was sind die Pläne der Staatsregierung mit dieser Lernplattform?**
- 1.3 **Inwiefern wird eine Migration der derzeit in mebis hinterlegten Daten und Dateien in die BayernCloud vollzogen?**

„mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ stellt neben Kommunikations- und Kollaborationsanwendungen für den Unterrichtseinsatz den Kern der pädagogischen Anwendungen der *BayernCloud Schule* dar, welche darüber hinaus auch verwaltungsbezogene Angebote umfasst. Die Angebote von mebis werden als Teil der *BayernCloud Schule* weiterhin zur Verfügung gestellt und über ein gemeinsames Web-Portal zugänglich gemacht. Die Migration von Daten ist nicht erforderlich.

- 2.1 **Aus welchen pädagogischen und verwaltungstechnischen Komponenten besteht das Vorhaben BayernCloud zum derzeitigen Planungsstand konkret?**
- 2.2 **Wenn sich zur Antwort auf die Drs. 18/9655 Änderungen im Umfang und Inhalt der Komponenten ergeben haben, worin liegen diese begründet?**
- 2.3 **Wie gestaltet sich der konkrete Zeitplan zur Fertigstellung und Einführung dieser Komponenten in das Gesamtvorhaben BayernCloud (bitte nach jeweiliger Komponente und Zeitpunkt aufschlüsseln)?**

Die *BayernCloud Schule* bietet folgende pädagogische und verwaltungstechnische Komponenten:

- **Pädagogische Komponenten:**
 - mebis – Landesmedienzentrum Bayern
 - Kommunikations- und Kollaborationsanwendungen für den Unterrichtseinsatz
- **Verwaltungstechnische Komponenten:**
 - Schulverwaltungsanwendungen zur Eltern-Schule-Kommunikation
 - **Verwaltungscloud** für Lehrkräfte inkl. Dienst-E-Mail mit Anbindung von Online-notenerfassung und Fortbildungsanwendungen

Ergänzend zur Antwort in Drs. 18/9655 ist die **zentrale Startseite Web-Portal BayernCloud Schule** zu nennen. Es integriert die einzelnen Angebote der *BayernCloud Schule* unter einem gemeinsamen Dach und bietet Supportangebote und Feedback-

möglichkeiten. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase, in der unter anderem der Zeitplan zur Umsetzung erarbeitet wird.

3. Bis wann sind die einzelnen Ausschreibungen der einzelnen pädagogischen Komponenten der BayernCloud im Jahr 2020 erfolgt bzw. bis wann werden im Jahr 2021 die Komponenten ausgeschrieben werden (bitte nach Komponenten und Jahr aufschlüsseln)?

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe bezüglich der Bereitstellung von MS Teams for Education erfolgte am 20.04.2020.

Die Ausschreibung des Videokonferenzwerkzeugs „ViKo-21“ wurde am 06.11.2020 EU-weit veröffentlicht. Zur Bereitstellung der dienstlichen E-Mail-Postfächer wurde das IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern (IT-DLZ) am 19.08.2020 ausschreibungsfrei beauftragt.

„mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ steht als Kern der pädagogischen Anwendungen der *BayernCloud Schule* bereits produktiv zu Verfügung. Derzeit wird im Rahmen der Planungsphase der priorisierten Projekte geprüft, ob Ausschreibungen für die Entwicklungsleistungen im Rahmen der Teilprojekte Web-Portal und Identitätsmanagement (IDM) notwendig sind.

4.1 Wie gestaltet sich konkret die Übergangszeit zwischen der Lernplattform mebis und der vollständigen Implementierung der vergleichbaren Komponente in BayernCloud?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1.1 und 2 verwiesen.

4.2 Wie gestaltet sich konkret die Übergangszeit zwischen dem Ablaufen der Lizenz für MS Teams for Education und der vollständigen Implementierung der vergleichbaren Komponente in BayernCloud?

4.3 Inwiefern wird eine Migration der derzeit in MS Teams hinterlegten Daten und Dateien in die BayernCloud vollzogen?

Eine ausreichende zeitliche Überlappung der Videokonferenz-Funktionalitäten von MS Teams for Education und des vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellten Videokonferenztools ist vorgesehen. Die Migrationsszenarien richten sich nach dem Nachfolgesystem.

5.1 Welche Gremien sind bei der Entwicklung des Vorhabens BayernCloud zum derzeitigen Entwicklungsstand noch beteiligt (bitte Ergänzungen zu den genannten Beteiligten der Schriftlichen Anfrage vom 30.07.2020 erläutern)?

5.2 Sollte das Staatsministerium für Digitales auch derzeit noch nicht in die Entwicklung involviert sein, warum ist dies so?

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK), das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) und das Staatsministerium für Digitales (StMD) haben im Programm *BayernCloud Schule* die Rolle des Auftraggebers. Als solcher beauftragen sie den Lenkungsausschuss mit der strategischen Steuerung und dem strategischen Controlling des Programms. Entscheidungen werden im Lenkungsausschuss im Schulterschuss von StMUK, StMFH und StMD getroffen.

Der Programmausschuss steht der Programmleitung bei rechtlichen, technischen, fachlichen und strategischen Fragen beratend zur Seite. Ihm gehören Vertreter aller beteiligten Ministerien und nachgeordneter Behörden an (StMUK, StMFH, StMD, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung [ALP], Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung [ISB], IT-DLZ) an. Auch in den Projekt- bzw. Teilprojektteams arbeiten Vertreter der aufgeführten Ministerien und nachgeordneten Behörden zusammen. Daneben ist die Einrichtung eines Beirats zur Beteiligung von Vertretern der beteiligten Nutzergruppen vorgesehen.

5.3 Inwieweit ist der Landesbeauftragte für Datenschutz, Prof. Dr. Thomas Petri, innerhalb der Entwicklung der BayernCloud involviert?

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz wurde gemäß Art. 16 Abs. 3 Bayerisches Datenschutzgesetz über die Planungen für die *BayernCloud Schule* informiert. Darüber hinaus erfolgt ein laufender Austausch zur Aktualisierung des Informationsstands und zur Beratung von verschiedenen datenschutzrechtlichen Fragestellungen im Rahmen der *BayernCloud Schule*.

6.1 In welchem Umfang sind jeweils Stellen (Vollzeitäquivalente) innerhalb der Staatsverwaltung mit der Entwicklung der BayernCloud aktuell und geplant beschäftigt?

Im Schul-Rechenzentrum (SchulRZ, gegründet im September 2020) am IT-DLZ arbeiten bereits 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (insgesamt 40,4 Vollzeitäquivalente, VZÄ). Berücksichtigt sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schul-RZ, die für das Programm *BayernCloud Schule* tätig sind oder Querschnittsaufgaben nach den Anforderungen des StMUK übernehmen und damit im weiteren Sinne für die *BayernCloud Schule* tätig sind.

Insgesamt sind bis zu 200 Stellen für das Schul-RZ am IT-DLZ geplant. Im Bereich des StMD sind mehrere Stellen beim Thema *BayernCloud Schule* eingebunden; die fachliche Schwerpunktsetzung ist dabei je nach interner Zuständigkeit variabel (je nachdem, ob mehr technische oder mehr inhaltliche Fragen betroffen sind). Aus diesem Grund ist ein genauer Stellenanteil für das StMD nicht bezifferbar.

Im StMUK, im ISB und in der ALP sind aktuell ca. 14 VZÄ mit Vorbereitungen, Planungen, Beschaffungen, Entwicklung, Schulung sowie Betrieb im Zusammenhang mit der *BayernCloud Schule* beschäftigt. Derzeit wird im Ressortbereich des StMUK mit einem Gesamtbedarf von insgesamt ca. 36 VZÄ zzgl. externer Unterstützung gerechnet.

6.2 In welchem Umfang fallen nach Annahme der Staatsregierung Sach- und Investitionskosten für die BayernCloud voraussichtlich an?

Gemäß Ankündigung beim Digitalgipfel am 23.07.2020 und Ministerratsbeschluss vom 28.07.2020 werden ab 2024 jährlich Kosten in Höhe von 83,7 Mio. Euro für (Weiter-)Entwicklung, Lizenzen, Betrieb und Support der *BayernCloud Schule* erwartet. Es wird auf Drs. 18/9901 verwiesen.

7.1 Welche externen Dienstleister und Auftragnehmer sind und sollen in welchem Umfang aktuell und geplant mit der Entwicklung der BayernCloud beauftragt und beauftragt werden?**7.2 Auf welche Höhe beziffert die Staatsregierung die Kosten für externe Dienstleister und Auftragnehmer für die Entwicklung der BayernCloud (bitte nach externen Dienstleistern und Auftragnehmern und zugehörigen Kosten aufschlüsseln)?**

In Rahmen des Programms *BayernCloud Schule* ziehen die beteiligten Behörden fachliche Expertise zu Rate, welche die bereits in den beteiligten Ministerien und Behörden installierte Expertise ergänzt.

Eine auf Vergaberecht spezialisierte Kanzlei unterstützt bei der Durchführung von Vergaben. Zudem wurden technische Dienstleister beauftragt, um Vergabeverfahren technisch bzw. fachlich zu begleiten bzw. bei der Optimierung technischer Systeme zu beraten. Der Einbezug weiterer externer Expertise aus dem Feld des (IT-)Projekt- & Programmmanagements ist geplant.

Das StMD stellt zudem die Dienstleistungen der dort angesiedelten Innovationslabore zur Verfügung. Die Innovationslabore unterstützen die Projekte im Programm *BayernCloud Schule*, insbesondere im Rahmen einer Zielgruppenanalyse sowie im Bereich Anforderungsmanagement. Die Kosten für diese Dienstleistung trägt das StMD.

Im Rahmen der einzelnen Projekte im Programm *BayernCloud Schule* ist die Beauftragung externer Hersteller/Dienstleister mit der Bereitstellung von Produkten/Leistungen geplant, sofern dies wirtschaftlich, organisatorisch und/oder aufgrund weiterer

Rahmenbedingungen erforderlich ist. Wie in Drs. 18/9901 ausgeführt, ist für externe Beratungsdienstleistungen ab 2022 ein Budget in Höhe von jährlich 1.400.000 Euro vorgesehen.

8.1 Aus welchen Haushaltstiteln werden die Ausgaben für die Kosten der Entwicklung der BayernCloud innerhalb der Staatsverwaltung und extern jeweils in welcher Höhe finanziert?

Zu (Weiter-)Entwicklung, Bereitstellung und Betrieb der Angebote von *BayernCloud Schule* inkl. mebis – Landesmedienzentrum Bayern ist der Haushaltstitel 05 04 534 76 vorgesehen. Für die *BayernCloud Schule* inkl. mebis und der temporären Bereitstellung von MS Teams for Education sind im Haushaltsjahr 2020 Kosten in Höhe von rd. 2,7 Mio. Euro angefallen.

Für das Jahr 2021 wird Kap. 06 21 TG 60 um bis zu 20 Mio. Euro aus Kap. 05 04 TG 76 verstärkt.

8.2 Dürfen Schulen nach der Einführung eines Videotools der BayernCloud weiterhin MS Teams verwenden?

Über den Einsatz digitaler Werkzeuge im Unterricht entscheidet die Schule im Einvernehmen mit dem Schulaufwandsträger. Die einschlägigen Rahmenbedingungen des Schul- und des Datenschutzrechts sind dabei zu beachten. Dies gilt auch nach der Einführung eines Videokonferenztools der *BayernCloud Schule*.

Unabhängig von der Einführung eines Videokonferenztools der *BayernCloud Schule* ist die Bewertung von MS Teams durch die zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden zu beachten, die bislang noch nicht abschließend feststeht (vgl. die Pressemitteilungen des Landesbeauftragten für den Datenschutz und des Landesamts für Datenschutzaufsicht vom 02.10. und vom 20.11.2020, abzurufen z. B. unter www.datenschutz-bayern.de/presse).